

Grüne Reihe

4

Steuerrecht für Studium und Praxis

Kosmalla
Dürr

Lohnsteuer

16. Auflage

Grüne Reihe

Band 4

Lohnsteuer

Von

Professor Dr. Michael Kosmalla und
Dipl.-Finanzwirtin (FH) Christiane Dürr

16. Auflage
2017

Herausgeber:
Deutsche Steuer-Gewerkschaft

efv Erich Fleischer Verlag, Achim

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8168-1046-9

© 2017 Erich Fleischer Verlag, Achim

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtherstellung: Griebisch & Rochol Druck GmbH, Hamm.

Vorwort zur 16. Auflage

Gut sechs Jahre sind seit Erscheinen der 15. Auflage vergangen – bei der Lohnsteuer eine „halbe Ewigkeit“. Denn wie kaum ein anderes Rechtsgebiet lebt das Lohnsteuerrecht von seiner Aktualität. So hat sich auch im Vergleich zur Voraufgabe vieles verändert. Nur beispielhaft genannt seien die Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale oder die Änderungen beim Reisekostenrecht ab dem Jahr 2014 mit der folgenden, teilweise der Verwaltungsauffassung widersprechenden Rechtsprechung. In der vorliegenden Auflage konnten Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen bis einschließlich 15.07.2017 berücksichtigt werden. Auf wichtige Gesetzesvorhaben, die bereits verkündet, aber noch nicht in Kraft getreten sind, wird an geeigneter Stelle hingewiesen.

Geändert hat sich mit der 16. Auflage auch das Autorenteam: Frau *Christiane Dürr* hat die Kapitel 1 bis 8 und 15 bis 17 bearbeitet, Herr Prof. Dr. *Michael Kosmalla* die Kapitel 9 bis 14. Wir danken unseren Ludwigsburger Kollegen Prof. *Jürgen Kirschbaum* und Prof. Dr. *Markus Beckers*, die für die Voraufgaben bzw. die Voraufgabe verantwortlich zeichneten, für das Vertrauen, die „Grüne Reihe“ Lohnsteuer fortsetzen zu dürfen.

Obwohl nur eine besondere Erhebungsform der Einkommensteuer, hat es sich als richtig erwiesen, das Lohnsteuerrecht in einem eigenen Lehrbuch darzustellen. Denn mehr als die Hälfte der in der Bundesrepublik Deutschland Ansässigen sind Arbeitnehmer und daher von der Lohnsteuer „betroffen“. Hinzu kommt das fiskalische Gewicht dieser Steuer: Im Jahr 2016 war sie mit rund 185 Mrd. Euro eine der aufkommensstärksten Steuern in der Bundesrepublik Deutschland.

Was sich nicht geändert hat, ist der Anspruch des Buches, im Studium, in der Ausbildung oder im Berufsalltag eine Hilfe beim Umgang mit dem Lohnsteuerrecht zu sein. Daher sind wir über Anregungen und Kritik aus dem Kreis der Leserinnen und Leser dankbar.

Ludwigsburg, im September 2017

Michael Kosmalla

Christiane Dürr

Rechtsgrundlagen:

EStG	i. d. F. vom 08.10.2009 (BGBl 2009 I S. 3366), zuletzt geändert durch Art. 9 des Betriebsrentenstärkungsgesetzes vom 17.08.2017 (BGBl 2017 I S. 3214)
EStDV 2000	i. d. F. vom 10.05.2000 (BGBl 2000 I S. 717, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes zum Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der Parteienfinanzierung vom 18.07.2017 (BGBl 2017 I S. 2730)
EStR 2012	i. d. F. vom 23.03.2013 (BStBl 2013 I S. 276) mit den Einkommensteuer-Hinweisen 2016
LStDV 1990	i. d. F. vom 10.10.1989 (BGBl 1989 I S. 1848), zuletzt geändert durch Art. 10 des Betriebsrentenstärkungsgesetzes vom 17.08.2017 (BGBl 2017 I S. 3214)
LStR 2015	i. d. F. vom 22.10.2014 (BStBl 2014 I S. 1344) mit den Lohnsteuer-Hinweisen 2017
5. VermBG	i. d. F. vom 04.03.1994 (BGBl 1994 I S. 406), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens vom 18.07.2016 (BGBl 2016 I S. 1679)
SolzG 1995	i. d. F. vom 15.10.2002 (BGBl 2002 I S. 4130), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen vom 20.12.2016 (BGBl 2016 I S. 3000)

Inhaltsübersicht

	Seite
1 Einleitung	23
1.1 Verhältnis der Lohnsteuer zur Einkommensteuer	23
1.2 Entwicklung des Lohnsteuerrechts	23
1.3 Steuerreformen	24
1.4 Rechtsgrundlagen	25
1.5 Gläubiger der Lohnsteuer	26

Erster Teil: Das Lohnsteuerabzugsverfahren

2 Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale	29
2.1 Allgemeines und Begriffe	29
2.2 Grundsatz der Maßgeblichkeit	32
2.3 Rechtsnatur der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale	32
2.4 Bildung und Inhalt der ELStAM	34
2.4.1 ELStAM-Verfahren	34
2.4.2 Lohnsteuerabzugsmerkmale	34
2.4.3 Bildung und Änderung der (elektronischen) Lohnsteuerabzugs- merkmale	34
2.4.4 Zuständigkeit	35
2.4.5 Steuerklassenbildung bei Ehegatten/Lebenspartnern	35
2.4.6 Berücksichtigung von Kindern	38
2.5 Die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale im Einzelnen	39
2.5.1 Allgemeines	39
2.5.2 Steuerklassen	40
2.5.2.1 Allgemeines	40
2.5.2.2 Steuerklasse I	40
2.5.2.3 Steuerklasse II	40
2.5.2.4 Steuerklasse III	41
2.5.2.5 Steuerklasse IV	45
2.5.2.6 Steuerklasse V	45
2.5.2.7 Steuerklasse IV mit Faktor	47
2.5.2.8 Steuerklasse VI	50
2.5.2.9 Berücksichtigung einer ungünstigeren Steuerklasse	51

Inhaltsübersicht

2.5.3	Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen	51
2.5.3.1	Auswirkung der Berücksichtigung von Kinderfreibeträgen als Lohnsteuerabzugsmerkmal	51
2.5.3.2	Besonderheiten für das Lohnsteuer-Ermäßigungsverfahren	53
2.5.3.3	Zahl der Kinderfreibeträge als Lohnsteuerabzugsmerkmal	54
2.5.3.4	Änderung der Anzahl von Kinderfreibeträgen aufgrund geänderter Verhältnisse	54
2.5.3.5	Haushaltsgemeinschaft mit einem Kind bei Steuerklasse II	55
2.5.4	Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene	58
2.6	Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften	59
3	Stufenloser Formeltarif und Lohnsteuertabellen	61
3.1	Der Einkommensteuertarif	61
3.2	Die Lohnsteuertabellen	63
3.2.1	Allgemeines	63
3.2.2	Jahreslohnsteuertabelle, Monats-, Wochen- und Tagestabellen	65
3.2.2.1	Allgemeines	65
3.2.2.2	Allgemeine und Besondere Lohnsteuertabelle	66
3.2.2.3	Lohnsteuertabellen bei Eheleuten/Lebenspartnern	67
3.2.2.4	Der Aufholtarif	67
3.2.2.5	Tabellenfreibeträge	69
3.2.3	Maschinelle Lohnsteuerermittlung anhand der Tarifformel	81
3.2.4	Lohnzahlungszeitraum	82
4	Pflichten und Rechte der Arbeitnehmer	85
4.1	Pflichten der Arbeitnehmer	85
4.1.1	Gegenüber dem Arbeitgeber	85
4.1.2	Gegenüber der Finanzverwaltung	86
4.1.3	Auskunftspflichten bei einer Außenprüfung oder Lohnsteuer- Nachschau	88
4.2	Rechte der Arbeitnehmer	88
4.2.1	Im Rahmen des Abrufs der elektronischen Lohnsteuerabzugs- merkmale	88
4.2.1.1	Abrufsperrungen und Abrufberechtigungen	88
4.2.1.1.1	Positivliste	89
4.2.1.1.2	Negativliste	89
4.2.1.1.3	Vollsperrung	89
4.2.1.2	Auskunft über die eigenen ELStAM	90

4.2.2	Änderung/Ermittlung von Lohnsteuerabzugsmerkmalen	90
4.2.2.1	Nachträgliche Änderungen von Lohnsteuerabzugsmerkmalen	91
4.2.2.2	Steuerklassenwechsel	93
4.2.2.3	Ermittlung eines Freibetrags	96
4.2.2.4	Verfahren bei der Ermittlung von Freibeträgen	107
4.2.2.5	Antrag auf ungünstigere Lohnsteuerabzugsmerkmale	108
4.2.2.6	Bescheiderteilung	109
4.2.3	Anrufungsauskunft	110
4.2.3.1	Anfrage	110
4.2.3.2	Betriebsstätte	111
5	Pflichten und Rechte des Arbeitgebers	113
5.1	Pflichten des Arbeitgebers	113
5.1.1	Elektronische/s Verfahren, Lohnsteuerabzugsmerkmale und Lohnsteuerbescheinigung	113
5.1.1.1	Anmeldung durch den Arbeitgeber bzw. einen Dritten	113
5.1.1.2	Mitteilung der Steuernummer an den Arbeitnehmer	114
5.1.1.3	Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale	114
5.1.1.4	Laufendes Abrufverfahren	115
5.1.1.5	Gültigkeit der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale, Beendigung des Dienstverhältnisses	116
5.1.1.6	Lohnsteuereinbehalt bei Bezahlung von verschiedenartigen Bezügen	117
5.1.1.7	Lohnzahlungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses	118
5.1.1.8	Elektronische Lohnsteuerbescheinigung	118
5.1.1.9	Ausnahme vom Abrufverfahren	120
5.1.1.9.1	Allgemeines	120
5.1.1.9.2	Antragstellung	120
5.1.1.9.3	Verfahren/Bescheinigung der Lohnsteuerabzugsmerkmale	121
5.1.1.9.4	Pflichten des Arbeitgebers	121
5.1.2	Lohnsteuerabzugspflichtige Personen	122
5.1.2.1	Arbeitgeber	122
5.1.2.2	Lohnsteuerabzugspflicht eines Dritten	123
5.1.2.3	Lohnsteuerabzugspflicht des Arbeitgebers für Arbeitslohnzahlung durch Dritte	126
5.1.3	Durchführung des Lohnsteuerabzugs ohne ELStAM	128
5.1.3.1	Fehlende Lohnsteuerabzugsmerkmale	128
5.1.3.2	Unbeschränkt einkommensteuerpflichtige Arbeitnehmer ohne steuerliche Identifikationsnummer	129

Inhaltsübersicht

5.1.3.3	Im Inland nicht meldepflichtige Arbeitnehmer	130
5.1.3.3.1	Beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer	131
5.1.3.3.2	Erweiterte unbeschränkte Lohnsteuerpflicht (§ 1 Abs. 2 EStG) . . .	134
5.1.3.3.3	Unbeschränkte Lohnsteuerpflicht auf Antrag (§ 1 Abs. 3 EStG) . .	134
5.1.4	Lohnkonto	135
5.1.5	Sammellohnkonto	138
5.1.6	Ermittlung der Lohnsteuer	138
5.1.6.1	Bei laufendem Arbeitslohn (R 39b.5 LStR)	139
5.1.6.2	Bei laufenden Nettolöhnen (R 39b.9 LStR)	142
5.1.6.3	Bei sonstigen Bezügen	143
5.1.6.4	Bei sonstigen Bezügen für mehrere Jahre	147
5.1.6.5	Entschädigungen i. S. von § 34 Abs. 1 und 2 Nr. 2 EStG als sonstige Bezüge	148
5.1.6.6	Bei sonstigen Nettobezügen	148
5.1.6.7	Bei Pauschalierung der Lohnsteuer – Überblick	150
5.1.6.8	Bei sonstigen Bezügen nach besonders zu ermittelnden Pauschsatzesätzen	152
5.1.6.9	Bei sonstigen Bezügen nach festen Pauschsatzesätzen	157
5.1.6.10	Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte	164
5.1.6.10.1	Geringfügig entlohnte Beschäftigung und pauschaler Beitrag des Arbeitgebers zur Rentenversicherung (§ 40a Abs. 2 EStG)	166
5.1.6.10.2	Geringfügig entlohnte Beschäftigung ohne pauschalen Beitrag des Arbeitgebers zur Rentenversicherung (§ 40a Abs. 2a EStG)	176
5.1.6.10.3	Kurzfristige Beschäftigung (§ 40a Abs. 1 EStG)	180
5.1.6.10.4	Aushilfskräfte in der Land- und Forstwirtschaft (§ 40a Abs. 3 EStG)	181
5.1.6.10.5	Zusatzvoraussetzungen nach § 40a Abs. 4 EStG	182
5.1.6.10.6	Pauschalierung der Kirchensteuer	185
5.1.6.11	Pauschalierung für bestimmte Zukunftssicherungsleistungen	186
5.1.6.12	Pauschalbesteuerung von Sachzuwendungen nach § 37b EStG . . .	197
5.1.7	Einbehaltung der Lohnsteuer	200
5.1.8	Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer und Lohnsteuer- Anmeldungszeitraum	201
5.1.9	Erlass, Stundung und Aussetzung von Lohnsteuer	205
5.1.10	Lohnsteuerbescheinigung	205
5.1.11	Nachforderung und Haftung	207
5.1.11.1	Nachforderung von Lohnsteuer	209
5.1.11.2	Nachforderung der Lohnsteuer vom Arbeitgeber nach Pauschsatzesätzen (§ 40 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	210

5.1.11.3	Nachforderung der Lohnsteuer vom Arbeitgeber, ohne dass dieser eine Pauschalierung beantragt	210
5.1.11.4	Einschränkung der Haftung	212
5.1.11.5	Haftung anderer Personen (R 42d.1 Abs. 2 LStR)	215
5.1.11.6	Haftung, falls ein Dritter die Pflichten des Arbeitgebers trägt (§ 38 Abs. 3a EStG)	215
5.1.11.7	Gesamtschuldnerschaft	216
5.1.11.8	Gesamtschuldnerschaft von Arbeitnehmern und Dritten	219
5.1.11.8.1	Allgemeines	219
5.1.11.8.2	Haftung bei Arbeitnehmerüberlassung	220
5.1.11.9	Nachforderungs- und Haftungsbescheid	221
5.1.11.10	Einwendungen gegen die Inanspruchnahme	224
5.1.12	Der Rückgriff	226
5.1.13	Erstattung von Lohnsteuer	227
5.1.14	Gesetzeskonkurrenz zwischen § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG und § 37 Abs. 2 AO	229
5.2	Rechte des Arbeitgebers	230
5.2.1	Zu viel bzw. zu wenig einbehaltene Lohnsteuer	230
5.2.2	Pauschalierung der Lohnsteuer	231
5.2.3	Anrufungsauskunft	231
5.2.4	Übertragung der Arbeitgeberpflichten auf einen Dritten	232
6	Möglichkeiten des Finanzamts zur Überprüfung der einbehaltenen Lohnsteuer durch den Außendienst	233
6.1	Die Lohnsteuer-Außenprüfung	233
6.2	Die Lohnsteuer-Nachscha	235
6.2.1	Allgemeines	235
6.2.2	Zweck der Lohnsteuer-Nachscha	235
6.2.3	Durchführung der Lohnsteuer-Nachscha	236
6.2.4	Mitwirkungspflicht	237
6.2.5	Recht auf Datenzugriff	237
6.2.6	Übergang zu einer Lohnsteuer-Außenprüfung	238
6.2.7	Auswertungsmöglichkeiten	238
6.2.8	Rechtsfolgen	239
6.2.9	Zwangsmittel	239
6.2.10	Rechtsbehelf	239

Inhaltsübersicht

7	Der Lohnsteuer-Jahresausgleich durch den Arbeitgeber	241
7.1	Allgemeines	241
7.2	Materielles Recht	241
7.3	Das Verfahren des Lohnsteuer-Jahresausgleichs durch den Arbeitgeber	243
7.3.1	Maßgebender Steuertarif	243
7.3.2	Ausgleichsberechtigte	243
7.3.3	Ausgleichsverpflichtete	243
7.3.4	Konkurrenzverhältnis	244
7.3.5	Antragsverfahren	244
7.3.6	Fristen	244
7.3.7	Berechtigung des Arbeitgebers	244
7.3.8	Ermittlung der Jahreslohnsteuer	246
7.3.9	Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs	248
7.3.10	Der permanente Lohnsteuer-Jahresausgleich	249
7.3.11	Pauschale Kirchensteuer	252
7.3.12	Besonderheiten der Kirchensteuer bei Ehegatten/Lebenspartnern – Halbteilungsgrundsatz bei Konfessionsverschiedenheit	252
8	Solidaritätszuschlag beim Lohnsteuerabzug	253
8.1	Allgemeines (siehe auch Tz. 16.3)	253
8.2	Solidaritätszuschlag im Lohnsteuerabzugsverfahren	253
8.3	Solidaritätszuschlag beim permanenten Jahresausgleich durch den Arbeitgeber	254
8.4	Aufzeichnung, Anmeldung und Bescheinigung des Solidaritätszuschlags durch den Arbeitgeber	254
 Zweiter Teil: Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		
9	Vorbemerkungen, Begriff der nichtselbständigen Arbeit	255
10	Dienstverhältnis	257
10.1	Abgrenzung zur Selbständigkeit	257
10.2	Eigenständiger steuerlicher Begriff des Dienstverhältnisses	258
10.3	Typusbegriff	259
10.4	Einzelmerkmale des Dienstverhältnisses	260
10.4.1	Schulden der Arbeitskraft	260
10.4.2	Weisungsgebundenheit und Eingliederung	262
10.4.2.1	Weisungsgebundenheit	262
10.4.2.2	Eingliederung	263

10.4.3	Kein Geschäftsrisiko	265
10.4.4	Entscheidung in Zweifelsfällen nach dem Gesamtbild	267
10.4.5	Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende	269
10.4.6	Weitere Einzelfälle aus Rechtsprechung und Verwaltungspraxis	271
10.5	Mehrfachstätigkeit	273
10.5.1	Grundsatz der getrennten Beurteilung	273
10.5.2	Hilfstätigkeit	274
10.5.3	Nebentätigkeit für denselben Arbeitgeber	275
10.5.3.1	Allgemeines	275
10.5.3.2	Nebenberufliche Lehr- und Prüfungstätigkeit	276
10.5.3.2.1	Lehr- und Prüfungstätigkeit von nichtselbständig Tätigen	277
10.5.3.2.2	Lehr- und Prüfungstätigkeit bei selbständiger Haupttätigkeit	280
10.6	Ehrenämter	280
10.7	Gefälligkeiten	281
10.8	Abgrenzung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von den übrigen Überschusseinkünften	282
10.8.1	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	282
10.8.2	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§§ 21 und 22 Nr. 3 EStG)	282
10.8.3	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	283
10.8.3.1	Private Veräußerungsgeschäfte (§ 22 Nr. 2 i. V. m. § 23 EStG)	283
10.8.3.2	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	283
10.8.3.3	Abgeordnetenbezüge (§ 22 Nr. 4 EStG)	284
10.9	Dienstverhältnisse zwischen nahestehenden Personen	284
10.9.1	Allgemeines	284
10.9.2	Form und Zustandekommen des Arbeitsvertrags	286
10.9.3	Inhalt des Arbeitsvertrags	286
10.9.4	Ernsthaftigkeit	286
10.9.5	Tatsächliche Durchführung	287
11	Arbeitnehmer	290
11.1	Allgemeines	290
11.2	Rechtsnachfolger des Arbeitnehmers	290
11.3	Unbeschränkte und beschränkte Lohnsteuerpflicht	291
11.3.1	Sachliche Abgrenzung	291
11.3.2	Unbeschränkte Lohnsteuerpflicht	292
11.3.2.1	Inland	292

Inhaltsübersicht

11.3.2.2	Wohnsitz	292
11.3.2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt	293
11.3.3	Erweiterte unbeschränkte Lohnsteuerpflicht	294
11.3.4	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag	295
11.3.5	Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht	296
11.3.6	Beschränkte Lohnsteuerpflicht	298
11.3.6.1	Ausübung nichtselbständiger Arbeit im Inland (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. a 1. Alt. EStG)	298
11.3.6.2	Verwertung der Arbeit im Inland (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. a 2. Alt. EStG)	299
11.3.6.3	Arbeitslohn aus inländischen öffentlichen Kassen (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. b EStG)	300
11.3.6.4	Tätigkeit als Geschäftsführer, Prokurist oder Vorstandsmitglied (§ 49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst. c EStG)	301
11.3.7	Zusammentreffen von unbeschränkter und beschränkter Lohnsteuerpflicht	301
11.3.8	Besonderer Steuerabzug bei beschränkter Einkommensteuerpflicht	302
12	Arbeitgeber	303
12.1	Allgemeines	303
12.2	Die Arbeitnehmerüberlassung	304
13	Arbeitslohn	305
13.1	Begriff des Arbeitslohns	305
13.1.1	Definition des Gesetzes	305
13.1.2	Abgrenzung des Arbeitslohns gegenüber den nicht steuerbaren Zuwendungen	310
13.1.2.1	Aufmerksamkeiten	313
13.1.2.2	Betriebsveranstaltungen	313
13.1.2.3	Fort- und Weiterbildungsleistungen	317
13.1.2.4	Einzelfälle von Aufmerksamkeiten	319
13.1.3	Zufluss des Arbeitslohns	323
13.1.3.1	Zufluss als Besteuerungszeitpunkt – Begriffsbestimmung	323
13.1.3.2	Gutschrift von Arbeitslohn	325
13.1.3.3	Vorschüsse	327
13.1.3.4	Zahlung an Dritte	327
13.1.3.5	Zahlung durch Dritte	328
13.1.3.6	Laufende und einmalige Bezüge	331

13.2	Arten des Arbeitslohns	331
13.2.1	Gehälter, Löhne	331
13.2.2	Gratifikationen	332
13.2.3	Tantiemen	332
13.2.4	Provisionen	332
13.2.5	Ergebnislöhne	333
13.2.6	Sachbezüge	334
13.2.6.1	Begriff der Sachbezüge	334
13.2.6.2	Bewertung der Sachbezüge	335
13.2.6.2.1	Bewertungsmaßstab	335
13.2.6.2.2	Einzelbewertung	337
13.2.6.2.3	Freigrenze	338
13.2.6.2.4	Sozialversicherungsentgeltverordnung	340
13.2.6.2.5	Sonstige Durchschnittswerte	341
13.2.6.3	Wichtige Einzelfälle von Sachbezügen	342
13.2.6.3.1	Belegschaftsrabatte	342
13.2.6.3.2	Kraftfahrzeuggestellung	346
13.2.6.3.3	Mahlzeitengewährung	352
13.2.6.3.4	Wohnung	354
13.2.6.3.5	Zinsvorteile	356
13.2.6.3.5.1	Bewertung nach § 8 Abs. 2 EStG	357
13.2.6.3.5.2	Bewertung nach § 8 Abs. 3 EStG	358
13.2.6.3.6	Darlehensgewährung im Übrigen	359
13.2.7	Forderungsverzicht des Arbeitgebers	359
13.2.8	Einnahmen aus früherem Dienstverhältnis	360
13.2.8.1	Wartegelder und Ruhegelder	360
13.2.8.2	Witwen- und Waisengelder	361
13.2.9	Entschädigung für entgangenen Arbeitslohn (§ 24 Nr. 1 EStG, § 2 Abs. 2 Nr. 4 LStDV)	361
13.2.10	Beiträge des Arbeitgebers zugunsten der Alterssicherung (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 EStG)	367
13.3	Steuerlich begünstigter Arbeitslohn	368
13.3.1	Jubiläumsgeschenke	368
13.3.2	Zukunftssicherung der Arbeitnehmer (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 LStDV)	368
13.3.2.1	Allgemeines	368
13.3.2.1.1	Begriff	368
13.3.2.1.2	Einzelne Merkmale	369

13.3.2.2	Arten der Zukunftssicherung	370
13.3.2.2.1	Allgemeines	370
13.3.2.2.2	Innerbetriebliche Maßnahmen	371
13.3.2.2.3	Direktversicherung	371
13.3.2.2.4	Selbständige Versorgungseinrichtungen	373
13.3.2.3	Lohnsteuerliche Behandlung der Aufwendungen des Arbeitgebers .	373
13.3.2.3.1	Allgemeines	373
13.3.2.3.2	Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtung	375
13.3.2.3.3	Den gesetzlichen Pflichtbeiträgen gleichgestellte Zuschüsse	378
13.3.2.3.4	Beiträge an Direktversicherungen	378
13.3.2.3.5	Beiträge für eine Unfallversicherung	384
13.3.2.3.6	Leistungen an Pensions- und Unterstützungskassen und an Pensionsfonds.	384
13.3.3	Vergütungen für eine mehrjährige Tätigkeit (§ 34 Abs. 2 Nr. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 EStG)	386
13.3.4	Versorgungsbezüge	388
13.3.4.1	Rechtslage bis 31.12.2004	389
13.3.4.2	Rechtslage ab 01.01.2005	391
13.3.5	Altersentlastungsbetrag	393
13.3.5.1	Rechtslage bis 31.12.2004	393
13.3.5.2	Rechtslage ab 01.01.2005	395
13.4	Steuerfreie Einnahmen	396
13.4.1	Aufwandsentschädigungen	396
13.4.1.1	Allgemeines	396
13.4.1.2	Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen (§ 3 Nr. 12 EStG)	397
13.4.1.2.1	Aufwandsentschädigungen aus einer Bundes- oder Landeskasse . .	397
13.4.1.2.2	Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Kassen für öffentliche Dienste	398
13.4.1.2.2.1	Öffentliche Kassen	398
13.4.1.2.2.2	Öffentlicher Dienst	399
13.4.1.2.2.3	Aufwand	400
13.4.1.2.2.4	Nachprüfungsrecht des Finanzamts	401
13.4.1.2.2.5	Aufwandsentschädigung und Werbungskostenabzug	403
13.4.1.3	Aufwandsentschädigungen seitens privater Arbeitgeber	404
13.4.1.4	Steuerfreie Einnahmen aus bestimmten nebenberuflichen Tätig- keiten im Dienst oder Auftrag öffentlicher oder gemeinnütziger Einrichtungen (§ 3 Nr. 26 EStG)	404
13.4.1.4.1	Allgemeines	404

13.4.1.4.2	Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke . . .	405
13.4.1.4.3	Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag bestimmter Körperschaften und Einrichtungen	406
13.4.1.4.4	Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer und vergleichbare Tätigkeiten	407
13.4.1.4.5	Künstlerische Tätigkeit	408
13.4.1.4.6	Pflege­tätigkeit	409
13.4.1.4.7	Nebenberufliche Tätigkeiten i. S. des § 3 Nr. 26 EStG (Übungs- leiterpauschale).	409
13.4.1.4.8	Steuerfreibetrag	411
13.4.1.4.9	Werbungskosten	413
13.4.1.5	Steuerfreiheit wegen ehrenamtlicher Tätigkeit i. S. des § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtpauschale)	414
13.4.1.5.1	Steuerbefreite Tätigkeiten	414
13.4.1.5.2	Nebenberufliche Ausübung der Tätigkeit	414
13.4.1.5.3	Berücksichtigungsfähiger Auftraggeber	415
13.4.1.5.4	Betragsmäßige Begrenzung der Höhe der Steuerfreiheit	415
13.4.1.5.5	Konkurrenzverhältnis zu anderen Steuerbefreiungsvorschriften . . .	416
13.4.1.5.6	Werbungskosten- bzw. Betriebsausgabenabzug	416
13.4.2	Reisekosten- und Fahrtauslagenersatz	416
13.4.2.1	Allgemeines	416
13.4.2.2	Reisekosten	417
13.4.2.3	Auswärtstätigkeit	417
13.4.2.3.1	Gesetzliche Neuregelung	417
13.4.2.3.2	Erste Tätigkeitsstätte	418
13.4.2.3.2.1	Ortsfeste betriebliche Einrichtung	418
13.4.2.3.2.2	Dauerhafte Zuordnung durch den Arbeitgeber	419
13.4.2.3.2.3	Fehlen einer dauerhaften Zuordnung durch den Arbeitgeber	420
13.4.2.3.2.4	Mehrere Tätigkeitsstätten	421
13.4.2.3.2.5	Bildungseinrichtung als erste Tätigkeitsstätte	421
13.4.2.4	Ersatz der Reisekosten durch den Arbeitgeber	422
13.4.2.4.1	Allgemeines	422
13.4.2.4.2	Fahrtauslagen	423
13.4.2.4.3	Kosten einer Unterkunft/Übernachungskosten	426
13.4.2.4.3.1	Abzugsfähige Kosten	426
13.4.2.4.3.2	Längerfristige Auswärtstätigkeit	428
13.4.2.4.3.3	Erstattung der Kosten durch den Arbeitgeber	429
13.4.2.4.4	Mehraufwendungen für Verpflegung	430
13.4.2.4.4.1	Allgemeines	430

Inhaltsübersicht

13.4.2.4.4.2	Auswärtstätigkeit im Inland	431
13.4.2.4.4.3	Auswärtstätigkeit im Ausland	433
13.4.2.4.4.4	Dreimonatsfrist	435
13.4.2.4.4.5	Kürzung der Verpflegungspauschalen	435
13.4.2.4.4.6	Erstattung höherer Beträge durch den Arbeitgeber	436
13.4.2.4.4.7	Erstattung niedriger Beträge durch den Arbeitgeber	437
13.4.2.4.5	Reisenebenkosten	437
13.4.2.4.6	Reisekostenvergütungen aus öffentlichen Kassen	438
13.4.2.4.7	Auslösungen	440
13.4.2.4.7.1	Allgemeines	440
13.4.2.4.7.2	Auslösungen bei Auswärtstätigkeiten	440
13.4.2.4.7.3	Auslösungen bei doppelter Haushaltsführung	441
13.4.2.4.7.3.1	Eigener Hausstand	442
13.4.2.4.7.3.2	Wohnen am Ort der ersten Tätigkeitsstätte	446
13.4.2.4.7.3.3	Berufliche Veranlassung	447
13.4.2.4.7.3.4	Beibehaltung der doppelten Haushaltsführung	449
13.4.2.4.7.3.5	Kostenerstattung durch den Arbeitgeber	450
13.4.2.4.7.4	Auslösungen bei zeitlich beschränkter doppelter Haushaltsführung für Arbeitnehmer ohne eigenen Hausstand	454
13.4.3	Kaufkraftausgleich (§ 3 Nr. 64 EStG)	455
13.4.4	Umszugskostenvergütung	457
13.4.4.1	Umszugskostenvergütung aus öffentlichen Kassen	457
13.4.4.2	Umszugskostenvergütung durch private Arbeitgeber	458
13.4.5	Durchlaufende Gelder und Auslagenersatz	460
13.4.6	Überlassung typischer Berufskleidung	463
13.4.7	Werkzeuggelder	465
13.4.8	Sammelbeförderung von Arbeitnehmern und Fahrtkosten- zuschüsse	466
13.4.8.1	Sammelbeförderung	466
13.4.8.2	Fahrtkostenzuschüsse	467
13.4.9	Private Nutzung von betrieblichen Personalcomputern und Telekommunikationsgeräten	467
13.4.10	Heirats-, Geburts- und sonstige Beihilfen sowie Zuwendungen zur Kinderbetreuung	468
13.4.10.1	Heirats- und Geburtsbeihilfen	468
13.4.10.2	Sonstige Beihilfen	468
13.4.10.2.1	Beihilfen aus öffentlichen Kassen	468
13.4.10.2.2	Beihilfen von privaten Arbeitgebern	469
13.4.10.3	Zuwendungen zur Kinderbetreuung	470

13.4.11	Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit	472
13.4.11.1	Allgemeines	472
13.4.11.2	Zahlung von Zuschlägen	473
13.4.11.3	Grundlohn	475
13.4.11.4	Definition der Begriffe Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	477
13.4.11.5	Nachweis der tatsächlich geleisteten Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit	478
13.4.11.6	Höhe der steuerfreien Zuschläge	479
13.4.11.7	Zusammentreffen mit Mehrarbeitszuschlägen	480
13.4.12	Sonstige steuerfreie Einnahmen	481
13.4.12.1	Leistungen aus öffentlichen Mitteln	481
13.4.12.2	Steuerbefreiung aufgrund internationaler Abkommen	482
13.4.12.3	Steuerfreiheit von Einnahmen für Pflegeleistungen	483
13.4.12.4	Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz	484
13.4.12.5	Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung	486
14	Werbungskosten	488
14.1	Begriff der Werbungskosten	488
14.1.1	Allgemeines	488
14.1.2	Die einzelnen Merkmale des Werbungskostenbegriffs	489
14.1.2.1	Aufwendungen	489
14.1.2.2	Zusammenhang der Aufwendungen mit dem Arbeitslohn	492
14.1.3	Abgrenzung der Werbungskosten von den Kosten der Lebensführung	494
14.1.3.1	Rechtslage vor der Entscheidung des Großen Senats des BFH zum allgemeinen Aufteilungs- und Abzugsverbot	495
14.1.3.2	Die Entscheidung des Großen Senats des BFH vom 21.09.2009: Abkehr vom allgemeinen Aufteilungs- und Abzugsverbot	495
14.1.3.2.1	Nichtabziehbare Aufwendungen der Lebensführung	496
14.1.3.2.2	Ausschließlich beruflich veranlasste Aufwendungen	497
14.1.3.2.3	Gemischte Aufwendungen	497
14.1.3.3	Schuldhaft verursachte Aufwendungen	499
14.1.4	Abgrenzung der Werbungskosten von den Sonderausgaben	500
14.1.5	Werbungskosten und Ersatz der Aufwendungen durch den Arbeitgeber	501
14.2	Pauschbeträge für Werbungskosten	501
14.2.1	Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag	501
14.2.1.1	Allgemeines	501

Inhaltsübersicht

14.2.1.2	Pauschbetrag bei mehreren Dienstverhältnissen	502
14.2.1.3	Pauschbetrag bei Ehegatten	502
14.2.2	Pauschalierte Werbungskosten	502
14.3	Einzelne Arten von Werbungskosten	502
14.3.1	Kraftfahrzeugkosten	502
14.3.1.1	Allgemeines	502
14.3.1.2	Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte mit eigenen oder zur Nutzung überlassenen Kraftfahrzeugen	507
14.3.1.2.1	Wohnung, regelmäßige Arbeitsstätte, erste Tätigkeitsstätte	507
14.3.1.2.1.1	Wohnung	507
14.3.1.2.1.2	Regelmäßige Arbeitsstätte (bis VZ 2013)	509
14.3.1.2.1.3	Erste Tätigkeitsstätte (ab VZ 2014)	511
14.3.1.2.1.4	Ansatz der Entfernungspauschale	514
14.3.1.2.1.5	Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	515
14.3.1.2.2	Höhe der Entfernungspauschale	517
14.3.1.2.3	Durch die Entfernungspauschale abgeholte Kosten	518
14.3.1.2.4	Fahrgemeinschaften und Entfernungspauschale	519
14.3.1.2.5	Benutzung verschiedener Verkehrsmittel	520
14.3.1.2.6	Zahl der Arbeitstage	521
14.3.1.2.7	Erstattung der Fahrtaufwendungen durch den Arbeitgeber	522
14.3.1.2.8	Gestellung von Kraftfahrzeugen durch den Arbeitgeber	523
14.3.1.2.9	Behinderte Menschen	524
14.3.1.2.10	Fahrtkosten bei einem Sammelpunkt und einem weiträumigen Tätigkeitsgebiet	524
14.3.1.2.10.1	Sammelpunkt	525
14.3.1.2.10.2	Weiträumiges Tätigkeitsgebiet	525
14.3.2	Mehraufwendungen für Verpflegung	527
14.3.2.1	Abzugsfähigkeit von Mehraufwendungen für Verpflegung	527
14.3.2.3	Nachweispflicht der Mehraufwendungen	527
14.3.3	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer	527
14.3.3.1	Überblick über die Rechtsentwicklung	527
14.3.3.2	Definition des „häuslichen Arbeitszimmers“	529
14.3.3.2.1	Funktion und Ausstattung des häuslichen Arbeitszimmers	529
14.3.3.2.2	Private Mitbenutzung des Raums	529
14.3.3.2.3	Abgrenzung zum betriebsstättenähnlichen Raum	530
14.3.3.2.4	Abgrenzung zum außerhäuslichen Arbeitszimmer	531
14.3.3.3	Abzug der Aufwendungen für das häusliche Arbeitszimmer	532

14.3.3.4	Abzugsfähige Aufwendungen	537
14.3.3.5	Häusliches Arbeitszimmer während der Erwerbslosigkeit	539
14.3.4	Beiträge zu Berufsverbänden	539
14.3.5	Aufwendungen für Arbeitsmittel	539
14.3.6	Absetzungen für Abnutzung	545
14.3.7	Aus- und Fortbildungskosten	547
14.3.7.1	Ausbildung	547
14.3.7.1.1	Überblick über die Rechtsentwicklung	547
14.3.7.1.2	Die gesetzliche Regelung seit VZ 2015	549
14.3.7.2	Fortbildung	550
14.3.7.2.1	Studienreisen	550
14.3.7.2.2	Sprachkurse	551
14.3.7.2.3	Sportkurse	552
14.3.7.2.4	Umfang der abzugsfähigen Aufwendungen	553
14.3.8	Umzugskosten	554
14.3.9	Sonstige Werbungskosten	557
14.4	Beschränkung des Werbungskostenabzugs	562
14.4.1	Allgemeines	562
14.4.2	Geschenke	563
14.4.3	Bewirtungsaufwendungen	564
14.4.4	Sonstige unangemessene Aufwendungen	566
14.4.5	Nichtabzugsfähige Werbungskosten	567
14.4.5.1	Aufwendungen für Gästehäuser	568
14.4.5.2	Aufwendungen für Jagd, Fischerei und Jachten	568
14.4.5.3	Geldbußen, Ordnungs- und Verwarnungsgelder sowie ähnliche Leistungen	569
14.4.5.4	Hinterziehungszinsen	569
14.4.5.5	Bestechungs- und Schmiergelder	570
14.4.5.6	Aufwendungen zur Förderung staatspolitischer Zwecke	570
15	Vermögensbildung der Arbeitnehmer	571
15.1	Überlassen von Vermögensbeteiligungen an Arbeitnehmer	572
15.2	Zuwendungen aufgrund des Fünften Vermögensbildungsgesetzes	573
15.2.1	Begünstigter Personenkreis	573
15.2.2	Vermögenswirksame Leistungen	574
15.2.3	Anlageformen für vermögenswirksame Leistungen	577
15.2.3.1	Sparvertrag über Wertpapiere oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 des 5. VermBG)	577

Inhaltsübersicht

15.2.3.2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 des 5. VermBG)	579
15.2.3.3	Beteiligungs-Vertrag (§ 6 des 5. VermBG)	579
15.2.3.4	Beteiligungs-Kaufvertrag (§ 7 des 5. VermBG).	580
15.2.3.5	Sparvertrag (§ 8 des 5. VermBG)	580
15.2.3.6	Kapitalversicherungsvertrag (§ 9 des 5. VermBG)	581
15.2.4	Begründung der vermögenswirksamen Leistung	581
15.2.4.1	Begründung durch Tarifvertrag	582
15.2.4.2	Begründung durch Einzelvertrag	582
15.2.5	Rechtsnatur der vermögenswirksamen Leistungen	583
15.2.6	Arbeitnehmer-Sparzulage (§ 13 des 5. VermBG)	583
15.2.6.1	Einkommensgrenzen	584
15.2.6.2	Umfang der staatlichen Förderung	584
15.2.6.3	Entstehung und Ausbezahlung	585
16	Zuschlagsteuern zur Lohnsteuer	587
16.1	Allgemeines	587
16.2	Kirchensteuer	589
16.3	Solidaritätszuschlag	590
 Dritter Teil: Der Familienleistungsausgleich		
17	Steuerfreistellung des Existenzminimums eines Kindes	593
17.1	Verfassungsrechtliche Vorgabe und gesetzliche Systematik	593
17.2	Auszahlung des Kindergeldes als Steuervergütung	601
 Abkürzungen		
Abkürzungen		603
Paragraphenschlüssel		607
Stichwortverzeichnis		613